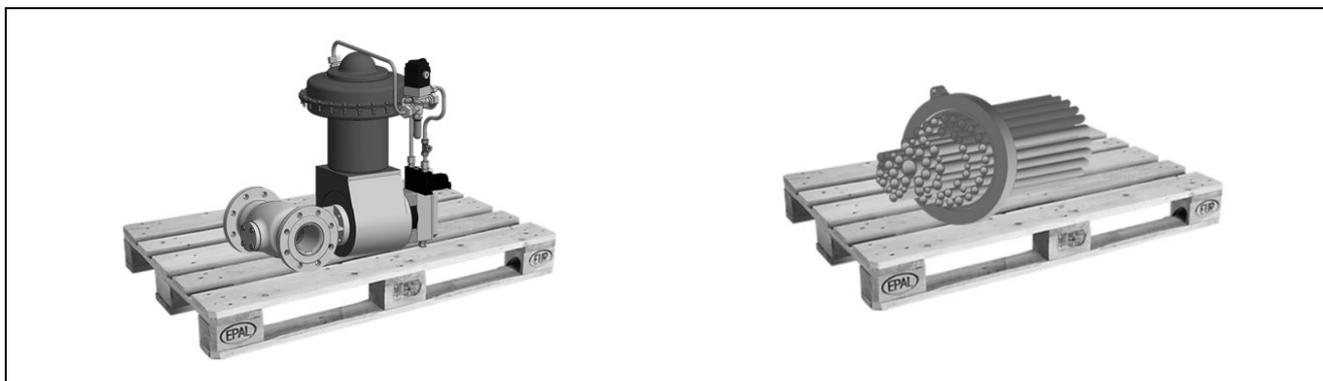


Lagerung von VETEC Produkten

EB005.045 DE

Kap. 4 (03-01)

Originalanleitung



Drehkegelventile der Baureihen 62, 72, 73, 82 mit Antrieben z.B. Typ R, M
Einzelteile (z.B. Schallminderungen), Ersatzteile, Elastomere

Hinweise zur vorliegenden Anleitung

Dieses Dokument ist ein Auszug (Kap. 4) aus der Einbau- und Bedienungsanleitung des Gerätes. Die Gliederung des Gesamtdokumentes entspricht den Kategorien der Richtlinie VDI 2770. Die Anweisungen in diesem Dokument decken nur einen kleinen Teil der Herstellerinformationen für dieses Gerät ab.

Für den sicheren und bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gerätes müssen alle Personen, die mit dem Produkt umgehen, auch die folgenden Abschnitte der Einbau- und Bedienungsanleitung vor Beginn aller Arbeiten gelesen und verstanden haben: Die Kapitel, in denen die auszuführende Tätigkeit beschrieben wird.

Die bildlichen Darstellungen und Illustrationen in dieser Anleitung sind beispielhaft und daher als Prinzipdarstellungen aufzufassen.

→ Für die sichere und sachgerechte Anwendung diese Anleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen und für späteres Nachschlagen aufbewahren.

→ Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch die Nichtbeachtung dieser Anweisung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

→ Bei Fragen, die über den Inhalt dieser EB hinausgehen, After Sales Service von VETEC kontaktieren:
sales-vetec-de@samsongroup.com oder Tel. +49 6232 64 12 0

Hinweise und ihre Bedeutung

GEFAHR

Gefährliche Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen

WARNUNG

Situationen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können

HINWEIS

Sachschäden und Fehlfunktionen

Info

Informative Erläuterungen

Tipp

Praktische Empfehlungen

INHALT

1. Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen	4
2. Lagerbedingungen.....	5
3. Besondere Lagerbedingungen für Elastomere (z.B. Antriebsmembran, O-Ringe).....	6
4. Positionierung der Stellventile während der Lagerung.....	6
4.1. VETEC Drehkegelventil mit Antrieben Typ R, MZ, MD, MN	6
4.2. VETEC Drehkegelventile mit elektr. Antrieben (beschrieben anhand eines Beispiels)	7

1. Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen

Geltungsbereich der Dokumentation

Dieses Dokument enthält Anweisungen und Informationen über die Lagerbedingungen und Lagerzeiten von Stellgeräten, Zubehör, Ersatzteilen und Komponenten.

Folgende Dokumente gelten in Ergänzung zu diesem Handbuch:

- Einbau- und Bedienungsanleitungen für Ventil, Antrieb, Anbaugeräte und zusätzliche Einbauten (z.B. Schallminderungen).

! GEFAHR

Gefahr durch Herunterfallen/Kippen von gelagerten Lasten!

- Schwerpunkt des Stellventils/der Einzelteile (z.B. Ersatzteile, Schallminderungen) beachten.
- In Lagerposition Stellventile/Einzelteile gegen Kippen und Fallen sichern.

! WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsches Heben ohne Hebezeuge!

Beim Heben des Stellventils ohne Hebezeuge kann es je nach Nennweite des Stellventils durch das Gewicht zu Verletzungen vor allem im Rumpfbereich kommen.

- Richtwert sind 15 bis max. 35 kg je nach Alter, Geschlecht und körperlicher Konstitution.
- Die am Installationsort gültigen Vorschriften zum Arbeitsschutz beachten.
- Die Auswahl der geeigneten Hebemethode liegt in der Verantwortung des Anlagenbetreibers.

! HINWEIS

Beschädigungen am Stellventil durch unsachgemäße Lagerung!

Lagerbedingungen einhalten.

- Längere Lagerung (mehr als 3 Monate) vermeiden.
- Stellventil und Lagerbedingungen regelmäßig prüfen.
- Bei abweichenden Lagerbedingungen und längerer Lagerung Rücksprache mit VETEC halten.
- Empfohlene Lagerposition (Stellung) des Stellventils beachten.
- Ggf. Abstützung des Stellventils beachten.
- Die zugehörige Dokumentation des Zubehörs ist verbindlich für den Umgang mit dem Stellventil.

! HINWEIS

Korrosionsgefahr durch falsche Lagerung!

- Lagerung in gut belüftetem, trockenem Raum.
- Schutz gegen Bodenfeuchtigkeit durch Lagerung in Regal oder auf Holzrost.
- Abdeckung zum Schutz gegen Staub und Schmutz.

! HINWEIS

Beschädigungen am Stellventil/Einzelteile durch unsachgemäße Kräfteinwirkungen!

Das Stellventil und Anbauteile können durch unsachgemäße Kräfteinwirkungen beschädigt werden.

- Nicht als Trittläche geeignet.
- Keine unsachgemäße Kraft auf das Stellventil (Ventil, Antrieb, Anbauteile) und Einzelteile ausüben.
- Das Stellventil NICHT auf den Anbauteilen, Steuerleitungen und dem Antrieb lagern. Die Positionierung des Stellventils und Einzelteile während der Lagerung beachten.
- Geräte mit Innenteilen z.B. aus Keramik, Wolframkarbid (Hartmetall) nicht plötzlichen mechanischen und thermischen Belastungen (Schocks) aussetzen

! HINWEIS

Beschädigung des Stellventils mit Antrieb Typ MN durch unsachgemäßes Heben, Transportieren, Lagern und Einbauen!

Der Antrieb Typ MN hat eine innenliegende, zentral angeordnete Feder, die nicht gelagert ist.

→ Stellventil nur mit horizontaler Welle (Antrieb nach oben orientiert) transportieren, anheben, lagern und einbauen. Vgl. Kap.5.

! HINWEIS

Bei längerer Lagerung von mehr als 3 Monate empfiehlt VETEC, die Funktion der Ventile in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.

Vor dem Einbau des Stellventils in die Rohrleitung ist eine Inspektion erforderlich und ggf. eine Wartung durchzuführen.

i Info

Vor dem Einbau in die Rohrleitung, ist unabhängig von der Lagerzeit eine Funktionsprüfung durchzuführen.

i Info

Das Zubehör darf nur bei bestimmten Bedingungen gelagert werden, vgl. die zugehörige Dokumentation.

2. Lagerbedingungen

- Stellventile in der ungeöffneten Originalverpackung lagern, um den Schutz vor Beschädigungen, z. B. durch Stöße, Schläge, Verschmutzung etc. zu wahren.
- Stellventile (Ventile, Antriebe, Komponente usw.) während der Lagerung nicht stapeln.
- Keine Gegenstände auf das Stellventil stellen.
- Alle pneumatischen und elektrischen Anschlüsse sind mit Kunststoffstopfen gegen Eindringen von Schmutz/Feuchtigkeit gesichert und verschlossen. Diese Kunststoffstopfen sind erst unmittelbar vor der Inbetriebnahme zu entfernen.
- Sicherstellen, dass die Flanschabdeckungen am Ventileingang und -ausgang festsitzen und erst unmittelbar vor der Montage entfernt werden.
- Korrosionsschutz (Lackierung, Oberflächenbeschichtungen) nicht beschädigen. Entstandene Schäden sofort beseitigen und ausbessern (grundieren und nachlackieren).
- Sicherstellen, dass die umgebende Luft frei von Säuren oder anderen korrosiven und aggressiven Medien ist.
- Stellventile trocken lagern und vor klimatischen Einflüssen schützen: Regen, Schnee, Feuchtigkeit oder direkte Sonneneinstrahlung usw. müssen vor der Installation vermieden werden.
- Stellventil bei einer relativen Luftfeuchte von <75 % lagern. In feuchten Räumen Kondenswasserbildung verhindern. Ggf. Trockenmittel oder Heizung einsetzen.
- Die Umgebungstemperatur muss produktabhängig in dem spezifizierten Temperaturbereich liegen (siehe auch technische Produktspezifikation). Wir empfehlen eine Lagertemperatur von 15 °C.
- Elektronische Geräte wie z. B. Stellungsregler nicht bei einer Raumtemperatur über 25 °C und in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörper, Heizrohren, usw. lagern. Die Lagerung und Konservierung von elektronischen Geräten darf nur in Verbindung mit den Anweisungen des Herstellers durchgeführt werden.
- Deckel der Anbaugeräte, wie Stellungsregler oder Grenzsinalgeber, müssen korrekt geschlossen und festgezogen sein.

Ergänzende Lagerbedingungen für Stellventile mit gereinigten Teilen (z.B. für Sauerstoffeinsatz)

- Regelmäßig sicherstellen, dass die Verpackungskennzeichnung (z. B. für Sauerstoff oder gereinigte Teile usw.) lesbar und die Verpackung intakt ist. Unlesbare Kennzeichnung erneuern.
- Bei beschädigter Verpackung kann das Gerät verunreinigt sein. Vor Einsatz des Geräts Rücksprache mit After Sales Service halten.
- Stellventile und Einzelteile nur vor dem unmittelbaren Gebrauch/vor der Installation aus ihrer Verpackung entnehmen.
- Stellventile und Einzelteile in einem separaten, entsprechend gekennzeichneten Bereich lagern.
- Stellventile und Einzelteile in trockener und sauberer Umgebung lagern.

3. Besondere Lagerbedingungen für Elastomere (z.B. Antriebsmembran, O-Ringe)

i Info

Bei der Entnahme der Produkte aus dem Lager, sind folgende Kontrollen durchzuführen:

- Dauerhafte Verformungen (Falten, Flachstellen)
- mechanische Schäden (Schnitte, Risse, abgeriebene Stellen, Delamination)
- Oberflächenrisse
- Veränderungen der Oberfläche (Verhärtung, Aufweichung, Klebrigkeit)

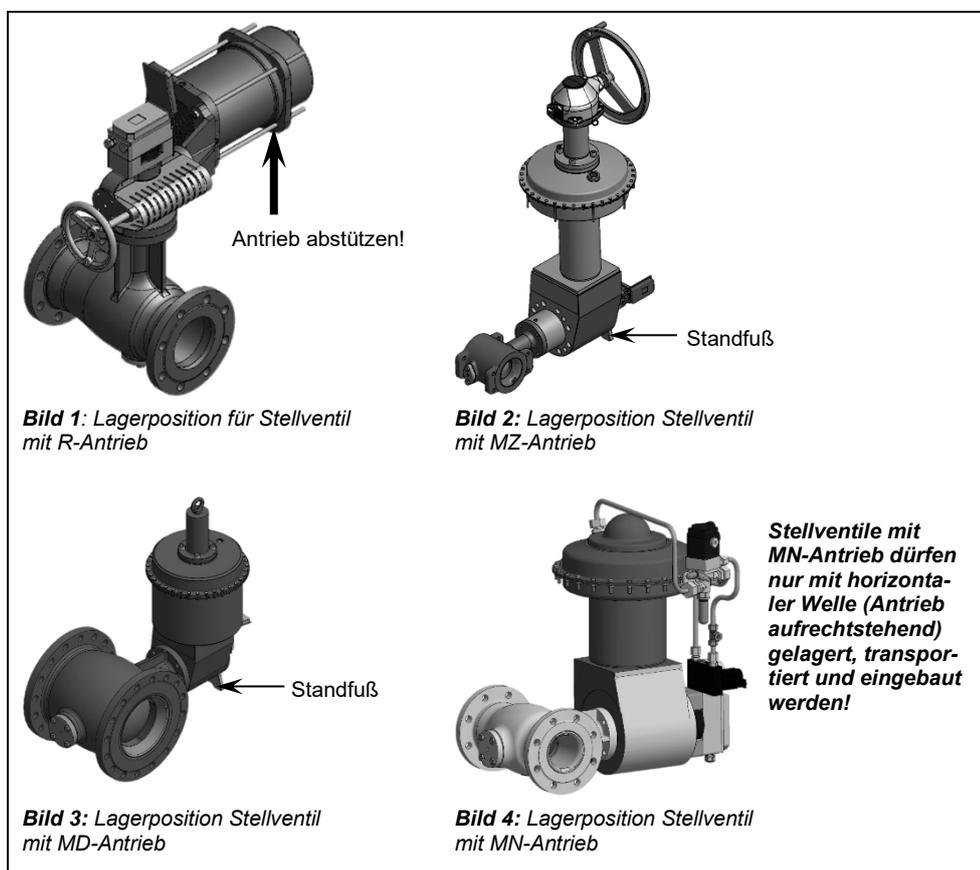
- Bewahren Sie alle ursprünglichen Bezeichnungen zusammen mit oder auf den Teilen, bis zum Einsatz auf.
- Um die Form zu erhalten und Rissbildung zu vermeiden, Elastomere nicht aufhängen oder knicken. Deformation oder Zugspannungen sind nicht zulässig.
- Sicherstellen, dass die umgebende Luft frei von Säuren oder anderen korrosiven und aggressiven Medien ist.
- Elastomere getrennt von Schmiermitteln, Chemikalien, Lösungen und Brennstoffen lagern.
- Verpackungsmaterial darf keine Substanzen ausdünsten, die Elastomere beschädigen. PVC ist als Verpackungsmaterial nicht empfehlenswert. Wir empfehlen PE-Beutel mit einer Mindestdicke von 0.075 mm.
- Elastomere werden durch ultraviolettes Licht und Ozon beschädigt (Rissbildung). Elastomere zum Schutz vor Licht/Sonnenlicht in schwarze Plastikbeutel verpacken.
- Elastomere trocken lagern und Kondensatbildung vermeiden.
- Elastomere nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörper, Heizrohren, etc. lagern. Nicht bei einer Raumtemperatur über 25 °C lagern.
- Die Umgebungstemperatur muss produktabhängig in dem spezifizierten Temperaturbereich liegen (vgl. technische Produktspezifikation). Wir empfehlen eine Lagertemperatur von 15 °C.

4. Positionierung der Stellventile während der Lagerung

4.1. Drehkegelventile mit pneumatischen Antrieben (z.B. Typ R, M)

→ VETEC empfiehlt, die Stellventile mit M-Antrieb mit horizontaler Welle und mit R-Antrieb mit vertikaler (aufrechter) Welle zu lagern, vgl. Bild 1 bis 4.

In Lagerposition das Stellventil gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.



4.2. Drehkegelventile mit elektr. Antrieben (beschrieben anhand eines Beispiels)

HINWEIS

Beschädigungen des Antriebs durch unsachgemäße Lagerung des Stellventils!

Lagerbedingungen des Antriebs einhalten.

→ Die zugehörige Dokumentation des Antriebsherstellers ist verbindlich für den Umgang mit dem Stellventil.

→ Ggf. Abstützung des Antriebs beachten.

▪ Positionierung der Stellventile während der Lagerung

i Info

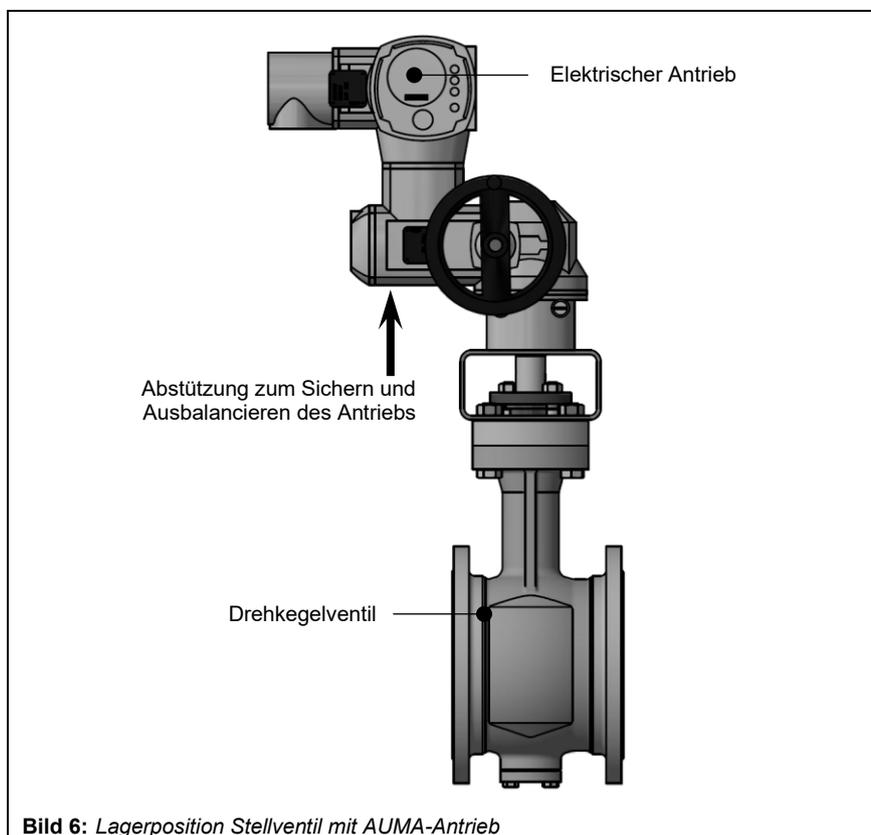
Laut Betriebsanleitung des Herstellers müssen zwei Situationen betrachtet werden:

- Bei Verwendung von Öl im Getrieberaum des Antriebs, Stellventil senkrecht lagern, transportieren und einbauen. Vgl. Bild 6.

- Bei Verwendung von Fett im Getrieberaum, kann der Antrieb in beliebiger Einbaulage betrieben werden.

→ Stellventil mit vertikaler Welle lagern.

→ Antrieb abstützen (nichttragende Abstützung, nur zum Sichern/Ausbalancieren des Antriebs). Abstützpunkte gemäß Einbau- und Bedienungsanleitung des Antriebs.



Stellventile mit AUMA Antrieb und Öl im Getrieberaum dürfen nur mit vertikaler Welle, Antrieb aufrechtstehend, gelagert, transportiert und eingebaut werden!

- Positionierung der Stellventile für kurzfristige Lagerung (z. B. für den Transport) → gültig nur für Antriebe mit Fett im Getriebe

i Info

Bei längeren Lagerzeiten vgl. Bild 6.

- Stellventil mit horizontaler Welle lagern.
- Stellventil an der Konsole abstützen (lasttragende Abstützung).
- Antrieb abstützen (nicht lasttragende Abstützung, nur zum Sichern/Ausbalancieren des Antriebs). Abstützpunkte gemäß Einbau- und Bedienungsanleitung des Antriebs.

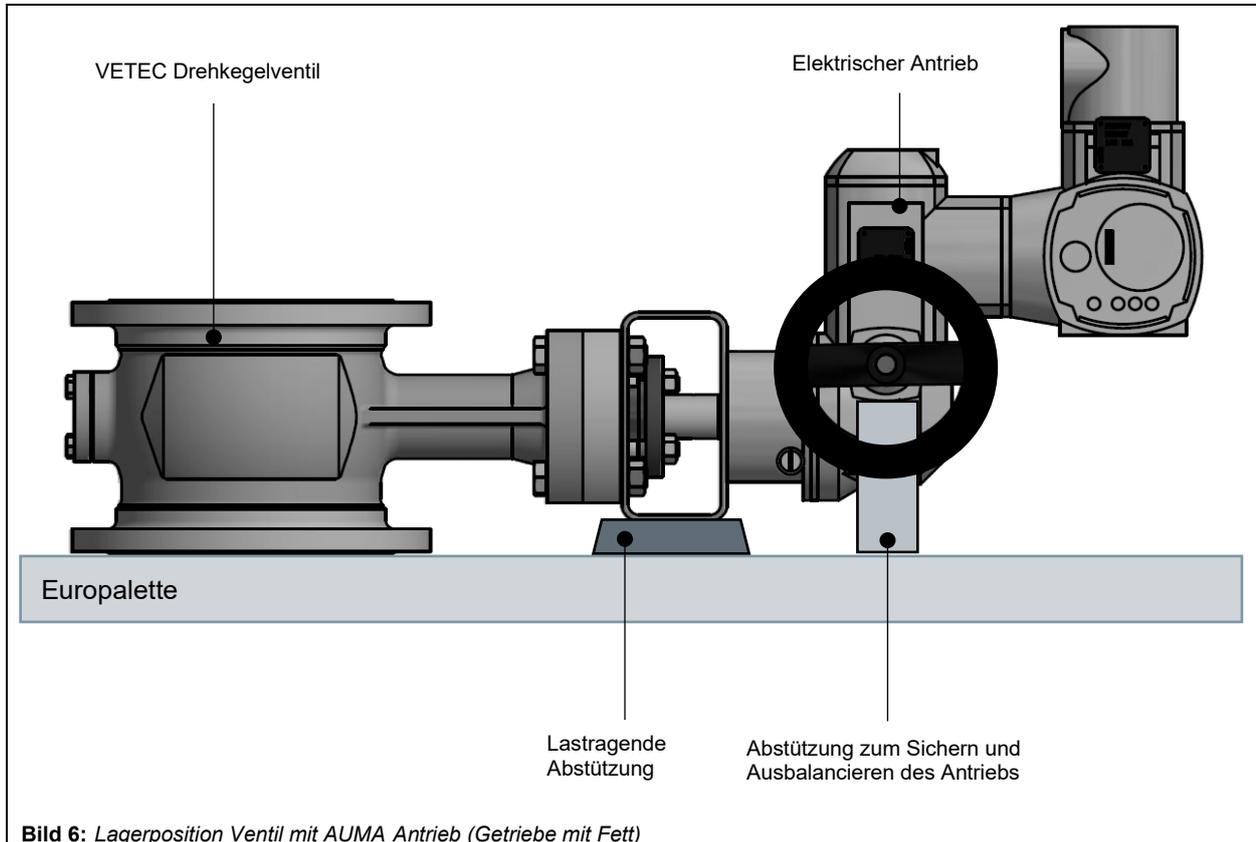


Bild 6: Lagerposition Ventil mit AUMA Antrieb (Getriebe mit Fett)



VETEC Ventiltechnik GmbH
Siemensstraße 12 · 67346 Speyer
Telefon: +49 6232 6412-0 · Fax: 0 6232 42479
E-Mail: sales-vetec-de@samsongroup.com · Internet: www.vetec.samsongroup.com